

Miriam Liwerski



Auslandssemester
an der
Universidad Loyola Andalucía
in Córdoba, Spanien



Universidad
Loyola
Andalucía



Erfahrungsbericht

Córdoba, Spanien

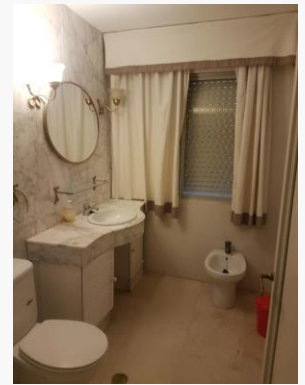
miriam@liwerski.de

+49 172 8960582

Für den Bachelor Studiengang International Business an der Hochschule Trier ist es verpflichtend die beiden letzten Semester im Ausland zu absolvieren. Das obligatorische zweite Semester verbrachte ich an der Partnerhochschule Universidad Loyola Andalucía in Córdoba, Spanien. Für das Auslandssemester erhielt ich finanzielle Unterstützung von dem Förderprogramm ERASMUS.



Da ich mich frühzeitig um eine Wohnung kümmerte, hatte ich eine Vielzahl von offenen WG Plätzen zur Auswahl. Mein Zimmer buchte ich über „Interasmundo“, eine Firma die speziell Unterkünfte für Erasmus-Studenten in Córdoba anbietet. Ich wohnte dort in einer 7er WG mit weiteren Erasmusstudenten aus Frankreich, Italien, den Niederlanden und Deutschland. Die Wohnung hatte eine perfekte Lage im Stadtzentrum. Da Córdoba eine kleine Stadt ist, konnte ich alles zu Fuß erreichen, was für mich ein großer Pluspunkt war.



Die Stadt bietet viel Kultur, ein wunderschönes jüdisches Viertel, viele kleine Gassen, eine beeindruckende Kathedralmoschee und tolle Wanderwege in der Umgebung.



Die Partnerhochschule lag außerhalb des Stadtzentrums. Einige Studenten nahmen den Bus oder fuhren mit einem Fahrrad. Da ich gerne zu Fuß unterwegs bin und der Weg dort hin - entlang einigen Parks - sehr schön war, entschied ich mich für den 35 minütigen Fußweg.



Die Partnerhochschule hatte zu den spanischen Kursen auch viele interessante Auswahlmöglichkeiten im englischen Bereich, die meine bisherigen Studienleistungen gut ergänzten.



Anders als in Deutschland besteht die Gesamtnote dort aus vielen verschiedenen Leistungen, die während des Semesters zu erbringen waren. Darunter fallen Präsentationen, sehr viele Gruppenarbeiten, kleine Tests, sowie Klausuren. Der Workload ist hoch, das Niveau jedoch insgesamt einfacher. Die Universität bot ebenfalls Spanisch Sprachkurse an, allerdings waren sie nicht günstig. Gelegentlich wurden uns auch Angebote z.B. ein Klavierkonzert in der Moschee oder einen Trip nach Sevilla vermittelt.

Erasmus Family und ESN organisierten viele kostengünstige Reisen, Städtetrips (z.B. Sevilla, Gibraltar, Nerja, Granada), Partys, Kochevents, Wandertouren, Tanzkurse und sonstige Veranstaltungen.



Insgesamt war das Auslandssemester eine positive, ereignisreiche und lehrreiche Erfahrung, die ich wiederholen würde.

Kleve, 05. März 2020

Miriam Liwerski